

EnergieKontor

Umdenken lohnt sich

Neunmonats-Bericht 2000



Vorwort	1
Lagebericht	2 - 6
Hinweise zum Zwischenabschluss	2
Marktentwicklung	2
Kennziffern Konzern per 30.09.2000	3
Kursentwicklung 25.05.2000-30.09.2000	3
Geschäftsverlauf	4
Vertrieb	6
Personalsituation	6
Konzern Kurzbilanz	7
per 30.09.2000	
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	7
vom 01.01.2000 bis 30.09.2000	
Konzern Kapitalveränderungsrechnung	8
vom 01.01.2000 bis 30.09.2000	
Konzern Kapitalflussrechnung	8
vom 01.01.2000 bis 30.09.2000	
Erläuterungen zu wesentlichen Positionen	9
Kurzbilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Segmentberichterstattung	9



Gotthard G. Sonneborn, Leiter Technik

Energiekontor AG
Bassumer Straße 62, 28816 Stuhr/Brinkum
Tel. 0421/80 67 66, Fax 0421/80 67 699
Email: info@energiekontor.de, www.energiekontor.de
Kontakt Investor Relations: Martin Bretag
Email: ir@energiekontor.de

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Markus Jochum (Vorsitzender)

Senator a. D. Jörg Kuhbier

Dr. Hans-Joachim Huss

Vorstand:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)

Günter Lammers



Vorwort



Dieser Bericht umfasst die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres der Energiekontor AG (01.01. bis 30.09.2000).

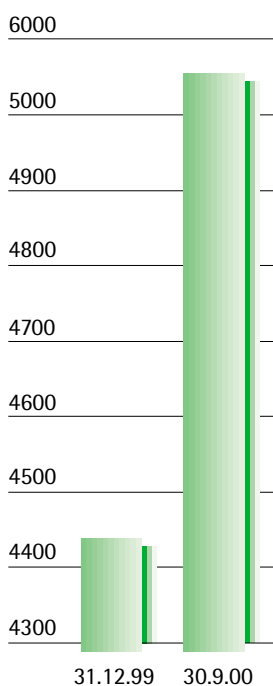
Zum 30.09.2000 betrug die Kurssteigerung der Energiekontor-Aktie im Vergleich zum Ende des ersten Halbjahres (30.06.2000) 44,2 %, im Verhältnis zum Emissionspreis sogar 134,4 %. Damit betrug unsere Marktkapitalisierung am Ende des Berichtszeitraumes 262,5 Mio. EURO (513,4 Mio. DM).

Diese Entwicklung spiegelt zum einen das Vertrauen der Anleger in das Geschäftsmodell und die langjährige Erfahrung unseres Unternehmens wider. Zum anderen hat die Entwicklung der Ölpreise dazu beigetragen, die Windenergie als die wirtschaftlichste regenerative Energieform in den Vordergrund zu rücken. Mit zunehmender Verknappung steigen die Preise. Die Endlichkeit der fossilen Energieträger ist durch den aktuellen Rohölpreisanstieg stärker als je zuvor deutlich geworden. Regenerative Energien stehen demgegenüber in unbegrenzter Menge und außerdem kostenlos zur Verfügung. In Anlehnung an den Fernsehjournalisten und vielfachen Umweltpreisträger Dr. Franz Alt lässt sich dies einfach zusammenfassen: Der Wind schickt uns keine Rechnung! Die Windenergie-Branche ist technologisch bereits soweit ausgereift, dass sie nach der Wasserkraft die billigste regenerative Energieform geworden ist. Während die Kosten fossiler Energieträger insgesamt stetig steigen werden, wird sich Energie aus Wind – allein durch den technischen Fortschritt – weiter verbilligen. Das Ziel der EU ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2010 auf bis zu 22 % zu erhöhen. Den Löwenanteil daran wird die Windkraft haben. Dieses Ziel zu erreichen, ist nicht nur aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht notwendig, sondern auch realistisch. Daran arbeiten wir mit. Unsere Aktionäre und die Umwelt werden davon profitieren!

Dr. Bodo Wilkens
Vorstandsvorsitzender

Lagebericht

Installierte Leistung
in Deutschland in MW



Hinweise zum Zwischenabschluss

Der Neunmonats-Bericht enthält einen konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 01.01.2000 bis 30.09.2000, der nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des »International Accounting Standards Committee« (IASC) erstellt wurde. Diese IASC-Grundsätze wurden bereits auf den Jahresabschluss der EnergieKontor-Gruppe zum 31.12.1999 und den Halbjahresbericht 1/2000 angewendet.

Die dort verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den Neunmonats-Abschluss zum 30.09.2000 unverändert beibehalten. Darüber hinaus wurden für den Neunmonats-Abschluss insbesondere die Hinweise des International Accounting Standards (IAS) 34 (»Zwischenberichterstattung«) beachtet.

Als Vergleichswerte des Vorjahres wurden in der Konzernbilanz zum 30.09.2000 die entsprechenden Daten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.1999 angegeben. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind die Vorjahreswerte sowohl zum 30.09.1999 als auch zum 31.12.1999 aufgeführt.

Im Zeitraum vom 30.09.2000 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts haben sich keine Veränderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Der Konzern macht von der Befreiungsvorschrift des 292a HGB Gebrauch.

In den Konzern-Konsolidierungskreis sind neben der EnergieKontor AG nachfolgend aufgeführte Unternehmen, bei denen es sich ausnahmslos um 100 %-Tochtergesellschaften der EnergieKontor AG handelt, einbezogen:

- EnergieKontor Portugal Maráo GmbH (*)
- EnergieKontor Griechenland Zarax GmbH (*)
- EnergieKontor Portugal Trandeiras GmbH (*)
- EnergieKontor-UK-GmbH (*)
- WPS Windkraft GmbH
- EnergieKontor-EK-GmbH
- EnergieKontor Windkraft GmbH
- EnergieKontor-EK-West GmbH
- EnergieKontor Umwelt GmbH
- EnergieKontor Infrastruktur und Anlagen GmbH
- EnergieKontor-VB-GmbH
- EnergieKontor WSB GmbH

(*) Diese Gesellschaften sind im Berichtszeitraum neu gegründet worden.

Marktentwicklung

Deutschland spielt bei der Installation von Windturbinen weiterhin die weltweit führende Rolle. Nach Schätzungen des Bundesverbandes Windenergie (BWE) werden bis zum Jahresende 2000 mehr als 9.000 Windräder mit einer Gesamtleistung von knapp 6.000 Megawatt (MW) installiert sein. Dies entspricht einer Steigerung von 35 % gegenüber der installierten Leistung bis Ende

Kennziffern Konzern

per 30.09.2000 nach IAS

1999 (4.444 MW). Am Ende des dritten Quartals 2000 erzeugten bundesweit bereits über 8.750 Windkraftanlagen mit einer kumulierten Nennleistung von 5.430 MW sauberen Strom. Davon wurden 890 Windturbinen mit einer Gesamtleistung von 987 MW in 2000 neu an das Stromnetz angeschlossen.

Nach einer Studie der dänischen Firma BTM Consult vom März 2000 werden bis Ende des Jahres 2004 voraussichtlich insgesamt über 12.140 MW in der Bundesrepublik installiert sein. Damit wird Deutschland weiterhin seine führende Rolle bei der Windenergie in Europa und der Welt mit großem Abstand behalten. Dieser Erfolg der Windenergie in Deutschland steht für einen sich auch international abzeichnenden Boom.

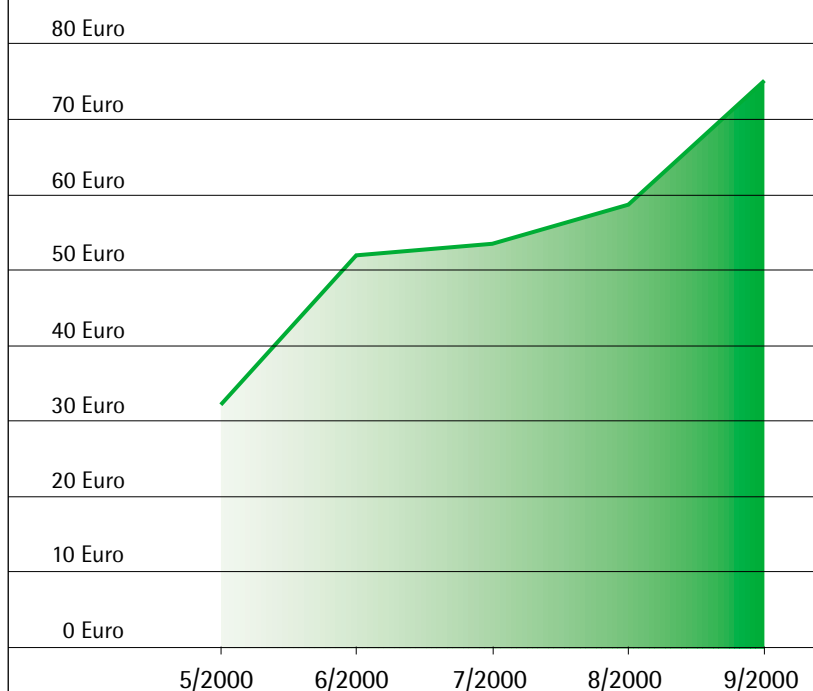
In den nächsten vier Jahren wird das Wachstum in anderen Ländern Europas noch größer sein. So plant z. B. Spanien, in diesem Zeitraum die installierte Megawatt-Leistung aus Windkraft um mehr als das Fünffache zu steigern.

Für das Vereinigten Königreich prognostiziert BTM Consult bis Ende 2004 ein Wachstum von ca. 262 % gegenüber der gesamten installierten Leistung im Jahre 1999. In beiden Ländern ist die Energiekontor AG mit Konzerngesellschaften, eigenen Projekten und gemeinsam mit Kooperationspartnern aktiv.

(Weiter Seite 4)

Umsatzerlöse in TDM	59.551
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in TDM	12.379
Konzernergebnis zum 30.09.2000 in TDM	6.215
Konzernüberschuss gem. DVFA/SG in TDM	6.215
Ergebnis je Aktie gem. DVFA/SG in DM (30.09.1999: DM 0,79)	1,78
Eigenkapital in TDM	59.316
Eigenkapitalquote in %	58,32
Anzahl Stückaktien (1 EURO)	3.500.000
Emissionspreis in EURO	32,00
Erstnotiz am Neuen Markt in EURO (Schlusskurs)	43,50
Schlusskurs am 30.09.2000 in EURO	75,00
Erster Handelstag am Neuen Markt in Frankfurt	25. Mai 2000

Kursentwicklung 25.05.2000 - 30.09.2000
Kurs in Euro

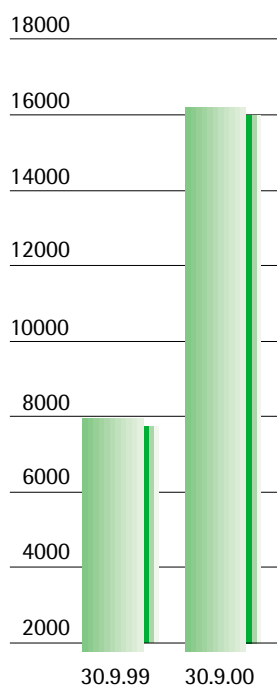


Die regenerativen Energien – allen voran die Windenergie – sind nicht nur wegen der massiven Ölverteuerung seit Frühherbst 2000 verstärkt in das Blickfeld der Öffentlichkeit gekommen. Die hohen Preise der fossilen Ressourcen und die praktisch unbegrenzt und kostenfrei zur Verfügung stehende Windenergie hat auch auf den Kapitalmärkten ein Umdenken bewirkt. Außerdem wird die gesamte Branche von den politischen Rahmenbedingungen beflügelt. Das Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien (EEG) in Deutschland regelt die Abnahmevergütung von

Der technische Fortschritt ist ein weiterer entscheidender Wachstumsfaktor. Durch die Weiterentwicklung der Windkraftanlagen sinken die Kosten der Erzeugung von Strom aus Windenergie mit einer Rate von ca. 5 % pro Jahr. Die gegenwärtig von EnergieKontor geplanten Offshore-Windparks sind hinsichtlich ihrer Leistung mit herkömmlichen Kraftwerken vergleichbar, haben allerdings nicht deren negative Umwelteinflüsse. Auch an der Erzeugung von Wasserstoff durch Windkraft wird bei EnergieKontor schon gearbeitet.



Vertrieb von EnergieKontor-Fondsanteilen in TDM



regenerativer Energie. Vergleichbare Gesetze gibt es in den meisten europäischen Ländern. Darüber hinaus ist der Ausbau der erneuerbaren Energien von der EU politisch gewollt. Denn nur so kann die Europäische Union sicherstellen, dass sie ihre völkerrechtliche Verpflichtung zur Reduzierung der Emission von Treibhausgasen erfüllen kann. Nach dem Willen der EU sollen die Mitgliedsstaaten verpflichtet werden, sich ambitionierte Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien zu setzen. Dabei lässt sie den einzelnen Ländern im Allgemeinen freie Hand. Die Zielerreichung wird allerdings nach einem Zeitraum von fünf Jahren kontrolliert. Auch damit zeigt die Gemeinschaft, wie ernst ihr der Ausbau der regenerativen Energien ist. Das Wachstum der Windenergie wird aber nicht nur durch die Binnennachfrage und internationale politische Rahmenbedingungen bestimmt.

Technischer Fortschritt, steigende Wirtschaftlichkeit, ein zu erwartender internationaler Boom und die Erweiterung der technischen Nutzbarkeit von Energie aus Windkraft werden der Branche einen weiter andauernden Aufschwung sichern.

Geschäftsverlauf

Im August begann die EnergieKontor AG mit dem Bau des ersten Auslandsprojektes. Der Windpark »Zarax I« auf der Griechischen Insel Euböa wird zunächst mit einer Leistung von 2,5 MW errichtet. Die Aufstellung der Anlagen und der Netzanschluss werden im ersten Quartal 2001 abgeschlossen sein. Der ursprünglich ebenfalls für dieses Jahr geplante Errichtungsbeginn des Windparks Trandeiras in Portugal wird sich aufgrund kurzfristiger behördlicher Auflagen verzögern. Baugenehmigung und Einspeisezusage liegen aber vor und erste Maßnahmen zur Herstellung der

benötigten Infrastruktur vor Ort haben bereits begonnen. Insgesamt wird sich die Bauzeit des Projektes deutlich verlängern. Die damit verbundene anteilige Umsatzverringerung im Jahre 2000 kann aber voraussichtlich durch andere Windparks (zugekaufte Projekte und vorgezogene Realisierung eigener Projekte) kompensiert werden.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden bis zum 30.09.2000 im Inland 19 Windkraftanlagen errichtet. In sechs Windparks wurde mit dem Bau begonnen, während für sechs weitere Projekte

Das Potenzial der Windenergie in Deutschland und international ist so groß, dass es für die Energiekontor AG wirtschaftlicher ist, die Ressourcen in diesem Bereich einzusetzen.

Durch Fokussierung auf unsere Kernkompetenz Windkraft erzielen wir die höchste Marge in der Branche, die durch unser die gesamte Wertschöpfungskette abdeckendes Full-Service Konzept im vollen Umfang im Konzern bleibt. Dass diese hohe Marge nicht zu Lasten der einzelnen Windpark-Projekte geht, zeigen Marktvergleiche, bei denen die EnergieKontor-Wind



das Baugenehmigungsverfahren aufgenommen wurde. Die Finanzierung der Fremdmittel konnte ebenfalls für sechs Windparks sichergestellt werden.

Planmäßig laufen die Offshore-Aktivitäten der Energiekontor AG für drei Projekte vor der deutschen Nordseeküste. Im Berichtszeitraum wurden die noch in diesem Jahr stattfindenden Antragskonferenzen für zwei dieser Projekte vorbereitet. Bei Forschung und Entwicklung standen der technisch optimale und gleichzeitig kostengünstige Fundamentbau und geeignete Übersetzungseinrichtungen sowie Klärung der naturschutzfachlichen Aspekte im Mittelpunkt der Aktivitäten. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen gehen wir weiterhin von einer Errichtung des ersten Offshore-Bauabschnitts im Jahre 2004 aus.

Die Energiekontor AG wird sich weiterhin auf das Kerngeschäft Windenergie konzentrieren.

parks regelmäßig zu den Besten gehören.

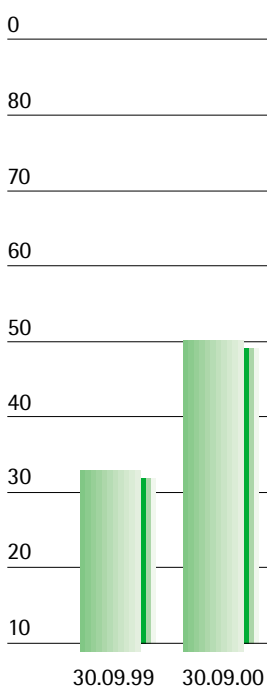
Die Gesamtleistung betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 2000 TDM 61.217. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 195,3 % (TDM 20.731). In den Umsatzerlösen in Höhe von TDM 59.551 sind Erlöse aus der Projektierung und Errichtung von Windparks sowie aus dem Vertrieb von Windpark-Fondsanteilen enthalten.

Der Bereich Service trug zu diesem Umsatzergebnis mit Erlösen in Höhe von TDM 1.262 bei.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug TDM 12.379, womit die EnergieKontor-Gruppe bereits das gesamte Vorjahresergebnis (TDM 11.495) übertroffen hat.

Da im Projektgeschäft der Hauptanteil der Umsätze traditionell im vierten Quartal anfällt, würde eine lineare Hochrechnung dieser Zahlen auf das Gesamtjahr ein falsches Bild ergeben.

Mitarbeiter



Vertrieb

Die EnergieKontor AG verfügt über einen eigenen Direktvertrieb, die EnergieKontor-EK-GmbH.

Diese Gesellschaft betreibt das gesamte Marketing und den Vertrieb der Windpark-Fondsanteile an Privatanleger. Darüber hinaus erarbeitet sie gemeinsam mit den Planungsgesellschaften die wirtschaftlichen und steuerlichen Konzepte. Ein Teil der Fondsanteile wird außerdem über Makler vertrieben.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2000 konnten wir TDM 16.200 an Eigenkapital für die Finanzierung unserer Windparks einwerben. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung um 103,1 % (Stand am 30.09.1999: TDM 7.976). Im Berichtszeitraum wurden insgesamt vier Windparkfonds vollständig platziert. Hierbei handelte es sich um die Windparks »Beckum II«, »Blatzheim«, »Dirhammen« und »Sievern Bullmers-Berg«. Außerdem wurde der Windpark »Keyenberg« anteilig platziert. Zusammen bestehen diese fünf Projekte aus 25 Windkraftanlagen mit einer Gesamtnennleistung von 30,7 MW. Die Einstellung weiterer Vertriebsmitarbeiter, die im Laufe des kommenden Jahres ihre Tätigkeit aufnehmen werden, wurde planmäßig vorangetrieben. Gleiches gilt für die Erschließung ergänzender Vertriebswege und Finanzierungskonzepte, insbesondere auch im Hinblick auf die mittelfristig umzusetzenden Offshore-Projekte.

Personalsituation

Die EnergieKontor AG beschäftigte zum 30.09.2000 insgesamt 50 fest angestellte Mitarbeiter inklusive der beiden Vorstände Dr. Bodo Wilkens und Günter Lammers. Dies entspricht einer Steigerung um 52 % gegenüber dem Stand am 30.09.1999 (33 Mitarbeiter) und 11 % gegenüber dem Ende des ersten Halbjahres 2000 (30.06.).

Darüber hinaus bestanden zum Ende des dritten Quartals 2000 bereits Arbeitsverträge mit sieben Mitarbeitern, die nach dem 30.09.2000 ihre Tätigkeit bei der EnergieKontor AG aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden.

In dieser Zunahme spiegelt sich der erforderliche Personalausbau zur Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele wider. Die Mitarbeiterstruktur setzt sich zusammen aus Ingenieuren, Wirtschafts- und Naturwissenschaftlern sowie Verwaltungsfachkräften mit vorwiegend kaufmännischer Ausbildung. In der Mitarbeiterzahl sind auch zwei Auszubildende enthalten. Die Zahl von insgesamt 23 Aushilfen (Leiharbeitskräfte, qualifizierte Praktikanten und studentische Hilfskräfte) hat sich gegenüber dem Stand am 30.06.2000 nicht verändert. Zusätzlich beschäftigen wir freie Mitarbeiter für die Exploration und Akquisition von Standorten.

Personalwachstum führt zu einem erhöhten Raumbedarf. Daher wird die EnergieKontor AG im Frühjahr 2001 ihren gegenwärtigen Firmensitz von Stuhr/Brinkum in Niedersachsen nach Bremen verlagern. Im September 2000 wurde ein entsprechender Mietvertrag unterzeichnet. Das gegenwärtig im Bau befindliche Bürogebäude im Technologiepark an der Universität Bremen bietet uns auch längerfristig die Möglichkeit, einen wachsenden Personalstamm räumlich unterzubringen. Damit einher geht auch die Zusammenlegung der beiden norddeutschen EnergieKontor-Standorte Bremerhaven und Stuhr/Brinkum. Allerdings bleibt der Bereich »Service«, der die wirtschaftliche und technische Betriebsführung der EnergieKontor-Windparks umfasst, bis auf weiteres in Bremerhaven. Dies ist aufgrund der größeren räumlichen Nähe zu den Küstenstandorten vorteilhaft. Der Standort Krefeld bleibt unverändert bestehen.

Konzern Kurzbilanz

per 30.09.2000 nach IAS

	30.09.2000	31.12.1999
Aktiva	TDM	TDM
Anlagevermögen	3.901	2.451
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.926	42.550
Sonstige Aktiva	22	7
Liquide Mittel	60.857	8.506
Bilanzsumme	101.706	53.514
Passiva		
Eigenkapital	59.316	5.133
Rückstellungen	6.451	13.320
Verbindlichkeiten	35.643	34.722
Sonstige Passiva	296	339
Bilanzsumme	101.706	53.514

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2000 bis 30.09.2000 nach IAS

	30.09.2000	30.09.1999	31.12.1999
	TDM	TDM	TDM
Umsatzerlöse	59.551	21.217	72.330
Bestandsveränderung	0	-1.194	-1.194
Sonstige betriebliche Erträge	1.666	708	991
Gesamtleistung	61.217	20.731	72.127
Materialaufwand	-41.394	-11.573	-52.307
Personalaufwand	-5.178	-2.568	-3.755
Abschreibungen	-71	-34	-45
Außerordentliche Abschreibungen	0	0	-692
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.846	-1.342	-3.957
Betriebsaufwand	-49.489	-15.517	-60.756
Betriebsergebnis	11.728	5.214	11.371
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Aufwendungen aus Beteiligungen	-179	-63	-83
Beteiligungsergebnis	-179	-63	-83
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.056	315	468
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-226	-143	-261
Zinsergebnis	830	172	207
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.379	5.323	11.495
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-364
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-364
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.165	-2.563	-5.532
Konzern-Jahresüberschuss	6.215	2.760	5.599

Konzern Kapitalveränderungsrechnung

vom 01.01.2000 bis 30.09.2000 nach IAS

	Gezeichnetes Kapital TDM	Kapitalrücklage TDM	Gewinnrücklagen TDM	Gewinnvortrag TDM	Konzerngewinn TDM	Summe TDM	Anzahl Aktien TStck.
Stand zum 01.01.2000	293	-	29	4.811	-	5.133	150
Kapitalerhöhung aus Eigenmitteln	4.987	-	-	- 4.987	-	-	2.550
Kapitalerhöhung Börsengang	1.369	-	-	-	-	1.369	700
Kapitalerhöhung Greenshoe	196	-	-	-	-	196	100
Agio Börsengang incl. Greenshoe	-	48.505	-	-	-	48.505	-
Emissionskosten (Netto-Belastung)	-	- 2.102	-	-	-	- 2.102	-
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	6.215	6.215	-
Stand zum 30.09.2000	6.845	46.403	29	- 176	6.215	59.316	3.500

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 3.350.000 neue Aktien ausgegeben.
Vorabdividenden wurden nicht ausgeschüttet.

Konzern Kapitalflussrechnung

vom 01.01.2000 bis 30.09.2000 nach IAS

	30.09.2000 TDM	30.09.1999 TDM
Konzern-Jahresüberschuss	6.215	2.760
Abschreibungen	71	34
Veränderungen der Rückstellungen	-6.869	-1.079
Veränderung Vorräte (vermindert um erhaltene Auszahlungen)	8.564	1.886
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	5.625	3.651
Veränderung sonstiger Aktiva	-445	-321
Veränderung der Verbindlichkeiten	-13.136	-3.471
Veränderung sonstiger Passiva	-43	-29
Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit	-19	3.431
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-1.090	-521
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.090	-521
Kapitalerhöhung netto (nach Emissionskosten)	47.968	
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	5.493	2.551
Ausschüttungen/Dividenden		-5.081
Veränderung der Kapitalkonten		-279
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	53.461	-2.809
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel (<= 3 Monate)	52.351	101
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.2000	8.506	6.274
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 30.09.2000	60.857	6.375

Erläuterungen zu wesentlichen Positionen

Kurzbilanz

Der Bestand der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände per 30.09.2000 (TDM 36.926) hat sich gegenüber dem Stand zum 30.06.2000 (TDM 23.746) deutlich erhöht, liegt zur Zeit aber noch unter dem Bestand zum 31.12.1999 (TDM 42.550). Der Grund dafür ist, dass branchenüblich der überwiegende Teil der Projekte im letzten Quartal eines jeden Jahres errichtet und vertrieben wird und deshalb der Forderungsbestand zum Jahresende in der Regel erheblich höher ist als zu den unterjährigen Stichtagen. Per 30.09.2000 setzt sich diese Bilanzposition aus Forderungen in Höhe von TDM 26.491 und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TDM 10.435 zusammen.

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um das im Berichtszeitraum zugeflossene Kapital, das für Akquisitionen im In- und Ausland und für Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht.

Die Zusammensetzung und die Veränderung des Eigenkapitals ergeben sich im Einzelnen aus der oben dargestellten Kapitalveränderungsrechnung.

Die Rückstellungen gliedern sich zum 30.09.2000 in Steuerrückstellungen in Höhe von TDM 3.078 und Lieferantenrückstellungen in Höhe von TDM 3.373. Der im Vergleich zum Jahresende 1999 zu verzeichnende Rückgang der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten ist ebenfalls auf den bereits oben erwähnten branchenüblich höheren Fertigstellungsgrad von Windparks zum Jahresende zurückzuführen. Zum Ende des Berichtszeitraumes standen somit geringere Lieferantenrechnungen aus als zum Jahresende 1999.

Gewinn- und Verlustrechnung

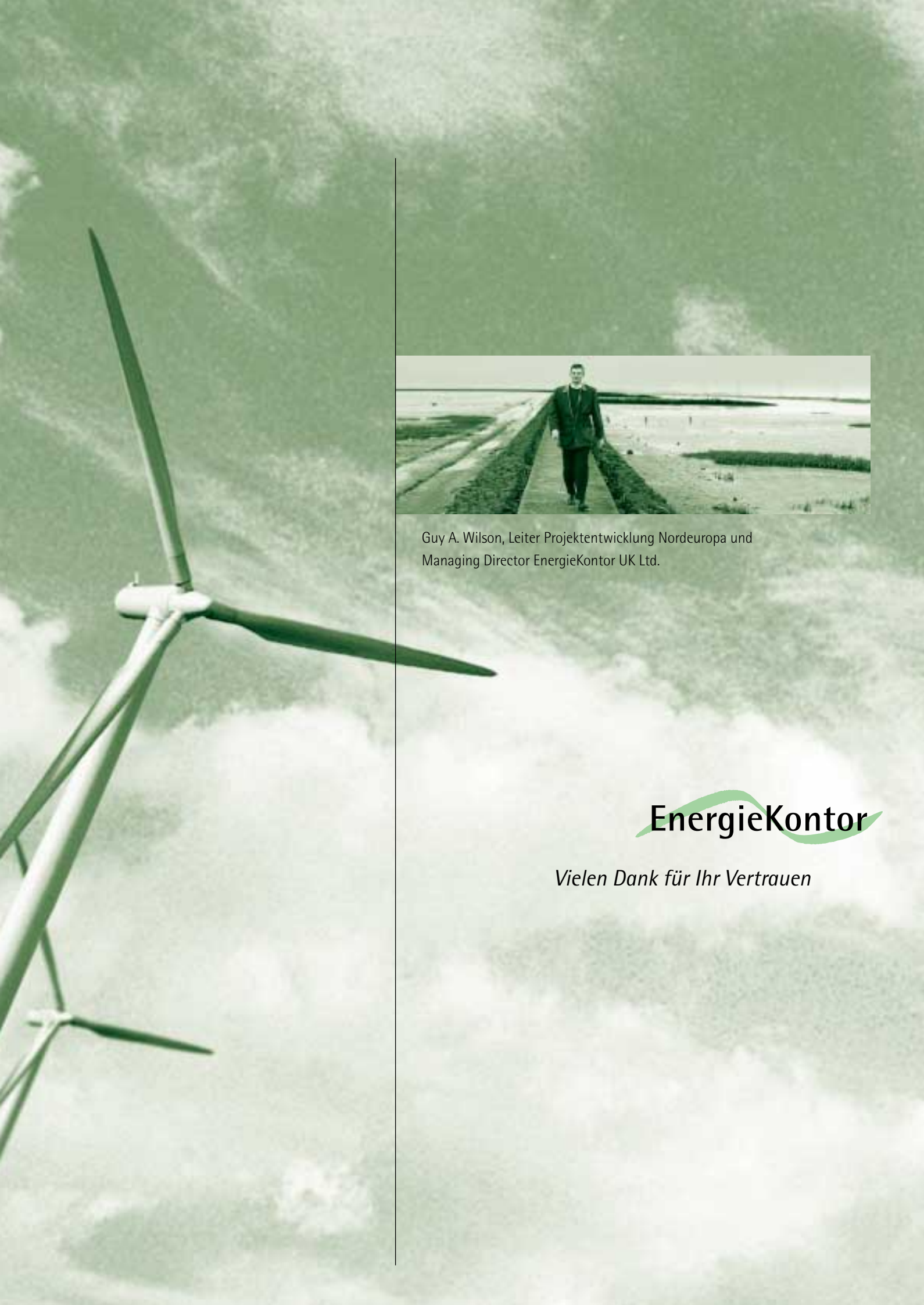
Im Berichtszeitraum wurden Umsatzerlöse in Höhe von 59.551 erzielt, die sich aus Erlösen aus der Projektierung, Errichtung und dem Vertrieb von Windparkprojekten in Höhe von TDM 58.289 sowie Erlösen aus Serviceleistungen in Höhe von TDM 1.262 zusammensetzen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von TDM 1.666 beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TDM 1.115 sowie diverse weitere betriebliche Erträge in Höhe von TDM 551. Die außerordentlichen Kosten des Börsenganges im Berichtszeitraum wurden in Höhe des Nachsteuerbetrages von TDM 2.102 mit der Kapitalrücklage verrechnet (vgl. hierzu S. 8 Kapitalveränderungsrechnung).

Segmentberichterstattung

Eine sachliche Segmentierung ist nicht erforderlich, da die Aktivitäten der EnergieKontor-Gruppe ausschließlich auf die Projektierung, die Errichtung und den Vertrieb von Windparkprojekten sowie ergänzende Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Betriebsführung von Windpark-Betreiber-gesellschaften ausgerichtet sind. Innerhalb dieses Geschäftsfeldes gliedern sich die Umsatzerlöse für den Zeitraum 01.01.2000 bis 30.09.2000 wie folgt:

	Projektierung, Errichtung, Vertrieb/TDM	Service/TDM	Gesamt/TDM
Umsatzerlöse	58.289	1.262	59.551
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.633	746	12.379

Eine geografische Segmentierung ist ebenfalls nicht erforderlich, da die im Berichtszeitraum angefallenen Aufwendungen und die erzielten Umsatzerlöse zum 30.09.2000 noch nahezu ausschließlich aus der Planung, der Errichtung, dem Vertrieb und der Betreiberschaft von Windparkprojekten im Inland resultieren.



Guy A. Wilson, Leiter Projektentwicklung Nordeuropa und
Managing Director EnergieKontor UK Ltd.

EnergieKontor

Vielen Dank für Ihr Vertrauen